

PRESSEERKLÄRUNG

Nr.: 207
Thema: Erscheinungsbild Umfeld Hauptbahnhof

Redaktion: Gina Schmelter
Datum: 2. Juni 2010

BUNG: GERKANS KRITIK AM ZUSTAND DES HAUPTBAHNHOFUMFELDES IST EINE SCHALLENDE OHRFEIGE FÜR DEN SENAT

Die stadtentwicklungspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion, **Stefanie BUNG**, erklärt:

„Die Kritik des Star-Architekten Meinhard von Gerkan am städtebaulichen Erscheinungsbild des näheren und weiteren Umfeldes des Hauptbahnhofs ist verständlich und vollkommen berechtigt. Dem Senat ist es seit der Fertigstellung des modernsten Bahnhofs in Europa vor vier Jahren nicht gelungen, dem Berliner Hauptbahnhof ein würdiges Umfeld zu geben.

Der gegenwärtige Zustand ist in der Tat durch großflächige Tristesse, dauerhaftes Verkehrschaos und Perspektivlosigkeit gekennzeichnet. Dies ist besonders bedauerlich, da der Berliner Hauptbahnhof für Tausende Reisende und Berlinbesucher tagtäglich das Einfallstor in unsere Stadt ist. Hier gewinnen vor allem Touristen, die mit der Bahn nach Berlin reisen, einen ersten Eindruck von der deutschen Hauptstadt. Leider wird dieses Bild durch das trostlose Erscheinungsbild des Umfeldes massiv getrübt.

Die vom Senat initiierten städtebaulichen Wettbewerbe haben bisher nur Ergebnisse auf dem Papier produziert. Umgesetzt wurde bisher fast nichts. Auch die geplante Neugestaltung des Washingtonplatzes bringt - bis auf die Neupflanzung von 10 Bäumen und einem Granitpflaster - keine qualitative Aufwertung.

Wir fordern den Senat deshalb auf, endlich die Verantwortung für diesen Ort mit besonderer stadtpolitischer Bedeutung wahrzunehmen und eine Gestaltung voran zu treiben, die diesem Ort würdig ist.“